



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kunst-Wanderbücher

eine Anleitung zu Kunststudien im Spaziergehen

Stadt und Dorf

Schwindrazheim, Oskar

Hamburg, 1907

Andere öffentliche Gebäude.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55586](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55586)

Andere öffentliche Gebäude.

Was ist sonst an öffentlichen Gebäuden vorhanden? Eine Stadtwage, Münze, Zeughaus, Gerichtsgebäude, Kaufhaus, Wadhäuser, Zollhaus? Ist ein Pranger oder Kaaf erhalten?

Sind fürstliche, bischöfliche, adlige, Deutschordens- u. dgl. Gebäude da, Schloß, Marstall? Wer hat sie gebaut, sind sie bedeutend, haben sie die neue Architektur der Stadt beeinflusst? Sind sie selbständig, oder zeigen sie Fremdeinfluß?

Sind alte Denkmäler vorhanden, Roland, Mariensäule, Heiligenfiguren? Alte Brunnen, alte Lagerhäuser, ein alter Kran am Hafen u. dgl.?

Sind alte, schöne Brücken da, mit Heiligenfiguren, mit Kapelle?

Legen wir uns bei allem die Fragen vor wie beim Rathause. Fragen wir uns insbesondere in bezug auf sie alle: Ist in diesen öffentlichen Bauten usw. etwas Immerwiederkehrendes, für die Stadt sichtlich, ausgesprochen Typisches, sei's in bezug auf Material, Technik, Gesamteindruck oder Stil, Verzierungsart u. a. zu beobachten? Stimmen sie mit der Bauweise der Kirchen oder Bürgerhäuser überein, oder erinnern sie an Prunkgebäude u. a. anderer Städte, z. B. eines nahen Fürstenthums? Stammen sie aus sehr verschiedenen Zeiten, oder herrscht eine Zeit so stark vor, daß man vermuten kann, sie sei ein Höhepunkt der Entwicklung des Ortes gewesen? Ist einer Anzahl von ihnen die Art eines einzigen Mannes ge-

meinsam, sei's, daß derselbe Künstler sie erbaut, sei's, daß irgendwie anders der Einfluß eines bedeutenden Mannes sich geltend gemacht hat?

Wie steht es mit der Pflege der alten Bauwerke und Denkmäler, läßt sie zu wünschen übrig, ist ein Eingreifen wünschenswert? Wie ist das Interesse der Bürger an ihnen? Wie werden Erneuerungen der alten Bauten ausgeführt, pietätvoll, geschmackvoll oder ungeschickt, ja barbarisch?

Wie steht es überhaupt mit dem Interesse der Bürger an den Altertümern ihrer Stadt? Gibt es z. B. ein Museum, das sich zur Aufgabe macht, städtische Altertümer zu sammeln, oder geschieht das durch Privatleute? Sehen wir uns diese Sammlungen einmal an, man findet auch in den bescheidenen Sammlungen kleinster deutscher Orte nicht selten ausnehmend interessante Sachen, die das Bild, das uns der Ort gewährt, vortrefflich vervollständigen. Nebenbei bemerkt, machen wir's uns zur Pflicht, zu solchen Sammlungen durch Schenkung der Aufnahmen, die wir selbst im Orte gemacht, beizutragen; es kommt nicht selten vor, daß man als Fremder für dies oder das von den Einheimischen Übersehene ein schärferes Auge hat.

Hausstudien in der Neustadt.

Wenden wir uns nunmehr der Neustadt zu. Wann hat sie begonnen, ist sie immerhin schon an 70 Jahre alt, so daß ihre ältesten Häuser in die Biedermeierzeit fallen, oder ist sie neueren Datums?